

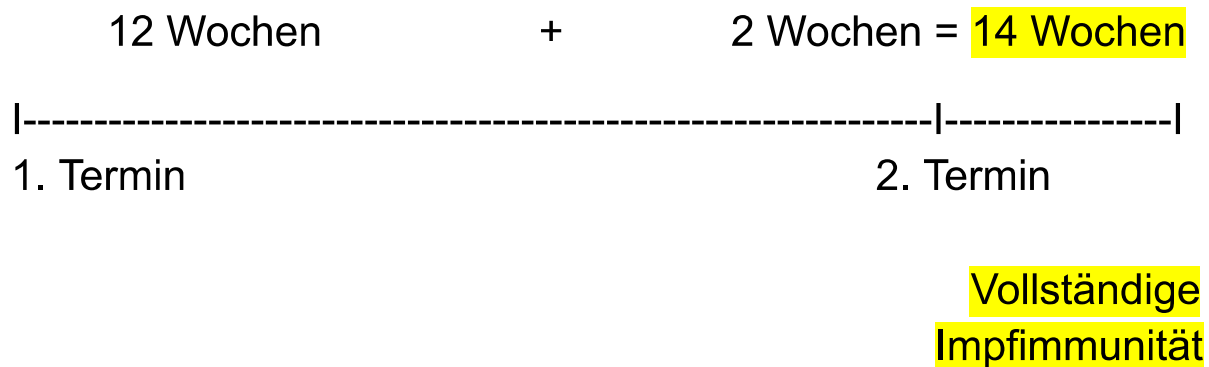
Vaxzevria/AstraZeneca

Sehr geehrte zu impfende Person,

Glückwunsch zu Ihrem heutigen Impftermin. Sie erhalten heute den Impfstoff **von AstraZeneca**. Den **2.** Impftermin haben Sie aller Voraussicht nach in ca. **11-12 Wochen**.

Ca. 4 Wochen nach dem 1. Impftermin ist - nach derzeitigem Stand der Wissenschaft – davon auszugehen, dass Sie sehr wahrscheinlich vor einem schweren COVID-19 Verlauf geschützt sind, den vollständigen Impfschutz haben Sie **ca. 2 Wochen nach der 2. Impfung**.

Sie können sich nach der **1. und nach der 2. Teilimpfung** immer noch **infizieren**, also halten Sie bitte weiterhin die empfohlenen COVID-19-Maßnahmen ein.



Impfreaktionen:

Müdigkeit, Schläppheit, Muskel- und Gliederschmerzen, Fieber, Rötung und Schwellung an der Einstichstelle.

Impfreaktionen sind bei der 1. Impfung stärker als nach der 2. Impfung ausgeprägt. Je höher das Lebensalter, desto weniger häufig und stark treten Impfreaktionen auf.

Bei Bedarf können Sie Mexalen (= Wirkstoff Paracetamol) einnehmen, sofern Ihre Leber gut funktioniert. Bitte nehmen Sie Paracetamol frühestens 6 Stunden nach der Impfung und nur bei Symptomen ein, um den Impfschutz nicht zu gefährden.

Seltene Nebenwirkungen und Sicherheitsprofil:

Laut aktuellem Stand der Wissenschaft ist die Impfung **NICHT** mit einem erhöhten Auftreten von "gewöhnlichen" Blutgerinnseln assoziiert.

In sehr seltenen Fällen kann es zu einer VITT (=Vaccine/Virus Induced Thrombotic Immune Thrombocytopenia) kommen, einer Autoimmunreaktion, die mit einem Abfall der Blutplättchen in Kombination mit seltenen Blutgerinnselformen assoziiert sein kann. Stichtag 04.04.2021 wurden lt. europäischer Arzneimittelkommission (=EMA) und EudraVigilance 169 Fälle einer zentralen Sinusvenenthrombose und 53 Fälle einer Splanchnikusvenenthrombose auf 34 Mio Impflinge gemeldet. Es wird geschätzt, dass 1 von 100.000 geimpften Personen eine solche Nebenwirkung bekommt.

Das Nutzen-Risiko-Profil ist gut, denn im Vergleich zu den oben genannten Zahlen ist eine schwere COVID-19 Erkrankung in bis zu 50% der Fälle mit Blutgerinnseln und sehr häufig mit dem Tod assoziiert.

Wenn eines oder mehrere der folgenden Symptome insbesondere innerhalb von 4-16 Tagen nach der Impfung auftreten sollten, suchen Sie bitte unmittelbar eine ÄrztIn auf:

- Atemnot
- Schmerzen im Bereich Brustkorb oder Bauch
- Schwindel

- Schwellung/Schmerzen/Kältegefühl in Arm oder Bein
- schwere oder sich verschlechternde Kopfschmerzen
- verschwommenes/beeinträchtigtetes Sehen
- Anhaltende Blutungen
- Mehrere kleine blaue Flecke, rote oder violette Punkte oder Blutblasen unter der Haut

Nebenwirkungen:

Sollten Sie den Verdacht haben, dass eine Nebenwirkung aufgetreten ist oder Reaktionen länger als 3 Tage andauern, nehmen Sie Kontakt zu Ihren behandelnden (Haus-)ÄrztInnen auf. Zzgl. können Sie potentielle Nebenwirkung selbst auf nebenwirkung.basg.gv.at melden.

Nur für PatientInnen mit Blutverdünnung:

Bitte pressen Sie nach der Injektion für min. 3 Minuten fest auf die Einstichstelle, um eine Einblutung in den Muskel zu vermeiden.